

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 24. 9. [1914]

|R. 24. IX. Rodaun
abends.

mein lieber Arthur
hier ist die Antwort von Alexander Hoyos (Cabinetschef) bezüglich der rumä-
5 nischen Zeitungen. Das schwer leserliche Wort heißt Erpreßer. Ich bin noch
ziemlich unwohl und schwach, muß viel erledigen, daher die Kürze.
Alles Liebe an Olga.
Ihr

Hugo.

10 |Ministère Imperial et Royal
des affaires étrangères.
CABINET DU MINISTRE.
Lieber Freund
Bitte verzeihe dass ich Dir erst heute für Deine freundliche Anregung vom
15 15. d. Mts. danke, ich war auf 2 Tage verreist und nach meiner Rückkehr sehr
beschäftigt. Wir haben schon seit einiger Zeit eine Aktion im Sinne Deines
Briefs eingeleitet, hoffentlich wird sie von Erfolg begleitet sein[,] leider sind
unsere Feinde auch sehr auch sehr freigebig und wissen unsere Bemühungen in
geschickter Weise auszugleichen. So werden die Erpresser immer reicher ohne
20 ihre Haltung ändern zu müssen.
Mit besten Grüßen bin ich |Dein sehr ergebener

A. Hoyos.

- ☞ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt1 Blatt
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Beilage: Alexander Hoyos: Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, schwarze Tinte, Lateinschrift
Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »Hugo« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstrei-
chung
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »329« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »352«
☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.277.